

ten. Das Meeresgebiet, welches mit „Sibirien“ bezeichnet wird, ist in vielen Teilen noch wenig erforscht, und es wird der größten Anstrengung bedürfen, ehe man genaue Kenntnis über ein Ländergebiet besitzen wird, das den 18. Teil der kontinentalen Oberfläche der Erde ausmacht. Die Landwirtschaft Sibiriens wächst schon jetzt in einem außerordentlichen Tempo, so daß es sich bereits in nächster Zeit zur größten „Kornkammer“ für Europa gestalten wird. Abgesehen von dem ungeheuren Getreideexport, den Sibirien schon nach Rußland macht, — es waren im letzten Jahre mehr als 30 Mill. Rub — sind in der Frist von kaum einem Jahre auf der sibirischen Bahn nach Rußland 600 000 Rub Fleisch, 300 000 Rub Salz und 160 000 Rub Butter zum Versand gekommen. Und dabei befindet sich die Landwirtschaft noch in den ersten Anfängen. Es ist zum größten Teil noch jungfräulicher Boden, der die Arbeit glänzend lohnen wird. Wenn auch ein großer Teil dieses Landes nur durch energische Arbeit urbar gemacht werden kann, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der allergrößte Teil sehr fruchtbar sein wird. Bei den jetzigen Verhältnissen, da auf den Kopf der Bevölkerung 12 Quadratwerst, also etwa 13 Quadratkilometer kommen, wäre freilich eine baldige Urbarmachung kaum zu erwarten, aber die Kolonisation dieses ungeheuren Landes schreite mit jedem Tage fort. Jeden Tag bringt immer weiter das Schienengeleise vor, und noch nie eine menschliche Stimme früher erschallt ist, wird bald ein dahinraufender Eisenbahnzug laut und schrill die Totenfülle unterbrechen, die seit unendlichen Zeiten in jene Gegenden gebrüllt hat.

Japan.
* **Besuch des Prinzen Heinrich.** Nachdem der Chef des ostasiatischen Kreuzerschwadern, Konteradmiral Prinz Heinrich, die bisher in den verschied. Häfen Chinas weilenden Kreuzer „Kaiser“, „Irene“, „Deutschland“, „Kaiserin Augusta“, „Gefion“ in Kantschou zusammengezogen hatte, unternimmt er mit den vereinigten Seestreitkräften die erste größere Fahrt als Geschwaderchef. Das Geschwader ist am 19. Mai unter dem Prinzen-Admiral nach Chefoo gedampft. Gutem Vernehmen nach soll im weiteren Verlauf eine Kreuzfahrt nach den japanischen Gewässern beabsichtigt sein. Seit einem vollen Jahre ist keine größere deutsche Flottenmacht in den japan. Häfen gewesen, und Prinz Heinrich hat auf seiner Fahrt nach Wladivostok und Chabarowsk im vergangenen Jahre nur einen kleinen japanischen Hafen berührt.
* **Ueber die Schnelligkeit des Reisens** bringt die bekannte Familienzeitschrift „Das Buch für Alle“ (Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart) einen sehr interessanten Artikel. Einige der überraschenden Beispiele über die Zeitdauer, welche im Vergleich zur Gegenwart bei verschiedenen Reisen früher erforderlich war, mögen hier mitgeteilt werden. Danach erforderte es im Jahre 1650 die beträchtliche Dauer von etwas mehr als 9 Tagen, nämlich 218 Stunden, um von Paris nach Straßburg zu gelangen. Im Jahre 1782 waren dafür nur 108 Stunden erforderlich; im Jahre 1854 10 Stunden 40 Min., und heututage wird jene Strecke in 8 Std. 20 Min. zurückgelegt. Der Zeitunterschied für die Reise von Paris nach Marseille ist noch bemerkenswerter. Im Jahre 1650 bedurfte es hierfür 15 Tage = 360 Stunden; im Jahre 1834 nur noch 80 Stunden, und gegenwärtig legt der Schnellzug die genannte Strecke in 12 1/2 Stunden zurück. Für die Reise von Paris nach Havre bedurfte es im 17. Jahrhundert 888 Stunden, während gegenwärtig nur 11 Std. 11 Min. dazu erforderlich sind. Zwischen diesen Städten erfolgt also das Reisen am Ende des 19. Jahrhunderts 33mal schneller als im Jahre 1654. Derselbe ist jetzt von Paris aus in 13 Std. 37 Min. zu erreichen, während um die Mitte des 17. Jahrhunderts 270 Std. dafür erforderlich waren. Um nach Havre zu gelangen, waren im Jahre 1650 97 Std. erforderlich. Diese Reisebauer wurde im Jahre 1834 bis auf 17 Stunden vermindert. Gegenwärtig legt der Schnellzug den Weg von Paris nach Havre oder umgekehrt in 3 Std. 15 Min. zurück.
Wettermäßiges Wetter am Sonntag, 28. Mai. Für Sonntag und Montag ist bei wärmerer Temperatur trockenes und mehrfach heiteres Wetter zu erwarten.

Neueste Nachrichten.
Ragold, 24. Mai. Fabrikant Fr. Speidel von Pforzheim errichtet hier eine Uhrrenten-Fabrik, in welcher ca. 250 Personen beschäftigt werden. Die Gründung dieses Establishments, durch welches für diese Gegend ein weiterer Erwerbszweig geschaffen wird, wird mit Freuden begrüßt.
Münster am Stein, 27. Mai. Prinzessin Heinrich von Preußen ist gestern nach hier eingetroffen.
Berlin, 27. Mai. Die Morgenblätter melden: Auf dem Tuberkulose-Congress teilte der spanische Delegierte, Domine, mit, die bei Valencia gelegene, unter dem Protektorat des Königs und der Königin-Regentin stehende spanische Nationalheilstätte für Schwindsüchtige beabsichtige, 10 deutsche Arme unentgeltlich aufzunehmen und zu verpflegen.
— Die Morgenblätter berichten: Für die Rettung der Passagiere und Mannschaften des englischen Dampfers „Londonian“ verließ die englische Regierung den Kapitän und den Mannschaften des norddeutschen Klobdampfers „Marie Kielmers“ wertvolle Auszeichnungen.
— Laut „Lokalanzeiger“ befindet sich zur Zeit an Bord des „Falk“ vor Apia außer Marquardt und Fugang noch ein dritter Deutscher in Haft, Kapitän Kruze, Verwalter der Pflanzung Baile, unter der gleichen Anschuldnung wie die beiden Mitverhafteten.
Berlin, 27. Mai. In Steglitz entfiel durch Selbstentzündung von Steinöfen im Chemiefabrik der Realhule eine Explosion, welche fast sämtliche Apparate vernichtete und die Fenster aus den Höhlungen riß. Niemand ist verletzt. Der Brand war schnell gelöscht.
Wien, 27. Mai. In österreichischen politischen Kreisen ist von hinfälligkeit des Ergebnisses der Verhandlungsverträge sehr skeptisch und glaubt, daß in der nächsten Woche beide Regierungen dem Kaiser ihre Demissionen anbieten werden.
Paris, 27. Mai. Dem eifrigsten Maler Nieder und dem ungarischen Maler Kaszko, welcher in den diesjährigen Salon das Portrait des deutschen Reichskanzlers Fürsten zu Hohenhausen ausgestellt hat, sind die Medaillen 2. Klasse verliehen worden.
Madrid, 26. Mai. Der Kriegsminister Polabia erhielt eine Depesche, worin es heißt: Die Spanier räumen Zamboanga. Die Philippinen verlangen, daß ihnen der Platz mit Waffen und Munition übergeben werde. Die Spanier lehnten dies ab, worauf es zum Kampfe kam, in welchem die Spanier einige Verluste litten. Die Amerikaner werden derzeit Mindanao nicht belegen.
Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.
Halle, 25. Mai. Das große Hofgut des Herrn Chr. Sinner aus Oberlindburg ging durch Kauf um 260,000 M. in den Besitz von Wilhelm Groß in Bingen über. In dem Preise ist alles Inventar auch das Vieh inbegriffen. Vor 12 Jahren hatte Herr Sinner das Gut von dem inzwischen verstorbenen Dekanomen Ferd. Sammet gekauft.
* **Konkurs-Eröffnungen.** Karl Mammel, Alderwirt in Katesheim. Gottl. Plant, Bäcker und Wirt in Kleinbottwar.
Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Dreieinigkeitsfest, den 28. Mai. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. Giese. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Stadtwirb. Buz. Feiern: abends 7 Uhr Predigt: Stadtpf. B. u. d. Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. Giese.
Geborben:
In Stuttgart: A. Fischötter, Katharinen-Hospitalverwalter, a. D. Mathilde Giese, geb. Palm. — Fr. Faulhaber, Salzfeuerverwalter, a. D., Gelsbronn. Katharine Hahn, geb. Gehring, Albingen.
Pfezu Jugendfreund Nr. 22.

leiten mißdeutet wurden. Sie waren beide empfindliche Seelen.
Allmählich lernten sie sich kennen und verstehen und Nachsitze haben mit den gegenseitigen Schwächen.
Durchs Begleiter gelangten sie erst ins Paradies. Frau Trandel dachte jetzt daran. Sie nahm sich vor, alles zu thun, damit sie es nicht wieder verlieren, dies schwererrungene Paradies.
Sie küßte den Schläfer auf den Mund.
„Ach, ich Murrelter, bin mal wieder eingeschlafen und soll hoch packen!“ — gürnte Fred mit sich selbst und zog die Uhr.
„Ist alles besorgt!“ entgegnete Trandel. — „Ach, ich freue mich wahnsinnig auf die Reise!“
„Und ich nicht minder!“
Zur Bekräftigung ihrer Freude fielen sie sich um den Hals, blickten sich lang und tief an, dann entwandte sie sich seinen Armen und trieb ihn an:
„Die Kinder warten, komm doch!“
Ein Note wurde mit dem Hofenquadrat zum Kundschilder gebracht. Es war eine bestellte Arbeit, eine vornehme Dame, die schlecht malte, machte damit ein Geschenk, sie brauchte nur ihren Namen unter die Rosen zu setzen, die Frau Trandel gemalt hatte. Geld hatte sie ja genug, um das Talent anderer zu bezaheln.
Frau Trandel war damit zufrieden. Geringfügig war sie nicht. Aber es war ihr Stolz, mitzugeben im Kampf ums Dasein, sie gehörte zu den Frauen, die nicht alles dem Manne danken wollen.
Ihre Klugheit war ihr Talent.
Damit hatte die Natur sie ausgestattet. Sie sorgte, daß ihr Kapital auch Zinsen trug. —
(Fortsetzung folgt.)

Die Glücklichen.
Von Annie Satt-Felsberg.
(Fortsetzung.)
Es schlug zwei Uhr. Dora band die große weiße Schürze ab und verstaubte sie mit einem leichten Ländelchürchen, zog die Kermel des besten Kleides über die weißen schönen Arme, rückte vor dem Spiegel die rote Schleife am Halschluss des Kleides nochmals zurecht und knigte vergnügt, als ihr Schwaiger Fred pünktlich kam.
„Meine Herrschaften, ich bitte zu Tisch!“
— Unter Lachen und Scherzen berging das Mahl.
„Spüet euch! In einer Stunde kommt ein Wagen, der fährt uns nach dem Brunnenwald. Dora und die Kinder sollen heute auch was haben. Dora und Trine fahren mit den Kindern voraus, und wir packen und kommen nach!“
„Fred ist ja ordentlich nobel!“ — meinte Dora schmunzelnd, und die Kinder schwangen durchdenkender und wirgten, so rasch wollten sie fertig mit dem Essen werden, um das seltsame Vergnügen einer Wagenfahrt zu genießen.
Als sie gar am Selt nippen durften, da langten sie wie wild umher und langten: „Seute ist Papas und Pamas Hochzeitstag!“
Fred sollte mit ihnen um die Weite, rannte durch die ganze Wohnung, daß Frau Trandel entsetzt mahnte: „Aber höre, was sollen die Leute unter uns denken! Paß nur auf, wir müssen auch hier wieder ausziehen wegen des Lärms, den du mit den Kindern machst!“
Und richtig, da tönte auch schon ein ominöses Klopfen von unten herauf, und alles wurde plötzlich

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Nr. 84. Telefon Nr. 30. Montag, den 29. Mai 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Abgabezeit Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Murrthalervereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Bezirksterritorium 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Lehrkurs für Hufschmiede.

An der Lehrschmiede der k. Tierärztlichen Hochschule wird nach Verfügung des k. Ministeriums des Innern, betr. den Vollzug des Gesetzes vom 28. April 1885 über das Fußbeschlaggewerbe, vom 11. Juni 1885, Regl. S. 215, ein 12 Wochen dauernder Unterrichtskursus für Hufschmiede in der Zeit vom 3. Juli bis 23. September d. J. abgehalten werden. Die Kosten des Unterrichts werden von der Staatskasse getragen; jedoch haben die Schüler für ihren Unterhalt selbst zu sorgen. Ein Staatsbeitrag wird nicht gewährt. Die Teilnehmer an dem Kursus haben sich am Schluß des Unterrichtskurses, in Anwesenheit eines Delegierten der k. Zentralstelle für die Landwirtschaft, einer Prüfung zu unterwerfen, von deren Ergehen die Berechtigung für den Betrieb des Fußbeschlaggewerbes für den ganzen Umfang des Deutschen Reiches abhängig ist.
Hufschmiede, welche diese Gelegenheit zum Zwecke ihrer weiteren Ausbildung und der Berechtigung zur Ausübung des Hufschmiedgewerbes benutzen wollen, haben sich bei der unterzeichneten Stelle, welche im Einverständnis mit der k. Zentralstelle für die Landwirtschaft über die Zulassung zu dem Kursus entscheidet, längstens bis zum 15. Juni zu melden. Dem Zulassungsgesuch sind beizulegen:
1) ein Geburtszeugnis, 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlag beschäftigt gewesen sein muß. Der Nachweis der Lehrzeit, sowie die sonstigen Zeugnisse über die Thätigkeit im Fußbeschlag, müssen schultheißenamtlich beglaubigt sein; 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds; 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Befreiung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden; 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu erlegen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskursus vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der k. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer festgesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des k. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).
Stuttgart den 20. Mai 1899.

Verkauf von Lebensversicherungen.
Aus der Kontursmasse des Wilhelm Rupp, des Erbst und des Felix Dreuninger in Badnang bringe ich am
Mittwoch den 31. d. M., nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rathhause in Badnang 8 Pölicen verschiedener Lebensversicherungs-gesellschaften im Aufstreich zum Verkauf.
Kausliebhaber erhalten auf Wunsch jederzeit nähere Auskunft.
Unterweissach, 26. Mai 1899.

Verkauf eines Hofguts.
Die Erben der Luise Treß, geb. Schab, gewesene Ehefrau des Gustav Treß und Anwalt Gottlieb Treß in Oberkörnthal, Gde. Badnang bringen am
Mittwoch, den 31. Mai 1899,
nachmittags 3 Uhr
auf hiesigem Rathhause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Ihr auf Markung Oberkörnthal, Badnang und Großpach gelegenes
Hofgut
bestehend aus:
a) Einem 3stöckigen Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, einem Bad- und Nachhaus, einer Remise mit Scheune und Geflügelställen, einer Scheuer und einem weiteren Oeconomiengebäude nebst 10 a 08 qm Hofraum dabei.
b) 29 ha 70 ar 60 qm = 94 1/2 Morgen, 1,0 Ruten Acker, Wiesen, Baumgüter und Wälder.
Die Gebäude sind sehr schön und geräumig; die Güter befinden sich im besten Stande.
Einem Mann mit entsprechenden Mitteln bietet sich hier eine sehr gute Existenz. Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß Vermögenszeugnisse neuesten Datums zur Aufstreichsverhandlung mitzubringen sind.
Den 23. Mai 1899. **Badnang.** Ratschreiberei: L. e. n. s.

Feuerwehr.
Samstag den 3. Juni, abends 7 1/2 Uhr, hat der
I. Zug
(Steiger, Retter und Schlauchleger)
zu einer Uebung auszurücken.
Das Kommando.
3. u. Wilhelm.
Murrhardt.
Buchvieh-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Albert Zigel, Engel wirts hier, kommen am Tage des hiesigen Viehmärts
Dienstag den 6. Juni, vormittags 10 Uhr,
zur öffentlichen Versteigerung:
Zwei 12 Monate alte Farren,
ein Farenkalb,
eine Kalbin und eine Kuh,
sämtlich Simmenthalerrasse.
Liebhaber sind freundlich eingeladen.
Karoline Zigel Witwe.
Reite vorräthig in der
Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Sensen
bestes Fabrikat, in großer Auswahl, unter Garantie für jedes Stück.
Sensenwürbe, Sensenschrauben.
Mailänder, Bregenzer und Solenhofener
Wegsteine.
Dengelhammer & Ambösch
Heu- und Dünggabeln
mit und ohne Stiel empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Albert Sauer.

Handschuhe
Schwarz, weiß, farbig
(in Glase, Seide, Trikot) empfiehlt billigst
G. Fahr a. Markt,
gegenüber der Restauration z. Eisenbahn.

Höhere Handelsschule Calw i. Württg.
(Welterprobene Institut mit Pensionat für jüngere u. ältere Schüler.)
Nächste Aufnahme in die beiden 6monat. Separatkurse am 4. Juli 1899.
Unsere Separatkurse bieten jungen Leuten, auch vorgerückteren Alters, die beste Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen Buchführungsarten, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Handels- und Wechselrecht, Schönschreiben, Stenographie u. c. u. Abt. A. eignet sich für junge Leute mit besserer Schulbildung; Abteilung B für solche, die auch mangelhafte Schulkenntnisse ergänzen wollen und besonders auch für Gewerbetreibende.
Prospecte mit vielen Referenzen durch den **Direktor Spöhrer.** (H.)
12 Lehrer.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.
(Feuerversicherung.)
Der Geschäftsführer der Bank ergibt sich aus den nachstehenden Ergebnissen des Rechnungsjahres für das Jahr 1898:
Begebenes Grundkapital M. 6000 000. —
Prämien, Gebühren u. Zinsen in 1898 8019 218. 97
Kapital- und Dispositionsreserve 750 000. —
Prämien-Reserve für eigene Rechnung 861 886. 70
Verbindlichkeiten in Kraft Ende 1898 1 815 873 286 M.
Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Waren, Maschinen und Borräte, sowie Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brand-, Blitz- u. Explosionsgefahren. Zur Vermittlung von Versicherungen sind stets gerne bereit
Immanuel Göbel, Kaufmann in Badnang.
Job. Köhler, Weber in Hochstätt,
sowie die **General-Agentur:**
Ab. Reclam in Stuttgart, Schillerstraße 25.

Für **Damen.**
Jede Dame kann sich alle erdenklichen Frisuren selbst anfertigen.
Das **Selbstfrisieren der Damen.**
Prakt. Anleitung zur Erlernung von Billi Eberhard.
Preis 1 M.
A. Rath's Verlag
Badenag.

Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen:
Red Starlinie in Antwerpen.
F. A. Winter in Badenag.
G. Gelbing in Sulzbach.

Herstellung von Cementböden
Parquetböden
Kunststeinen sowie
Betonarbeiten
Jeder Art.

Pferde-
Vieh-Abweiden
u. Brunnenbrunnen
Bodenplättchen
in diversen Farben empfohlen
K. Rüttin & Mühl
Untertrüchheim bei Stuttgart.

Jedem **Dienstmädchen ein Schatz**
geworden ist die Krebs-Wichse,
denn sie giebt am schnellsten den
schönsten Glanz.
Dosen à 10 und 20 Pfg., sowie
Holzschachteln à 5 und 10 Pfg. sind
zu haben bei:
Badenag: W. Becker,
C. Brod.,
A. Dorn,
C. Grün.,
L. Höbel,
C. Neutter, Seifen-
C. Schweizer.
Oppenweiler: J. Grundner,
Fr. Kaufmann.
Großspah: Rob. Höderlin.
Neulautern: Carl Kircher jr.
Spiegelberg: W. Kircher.

Einige geübte
Stoßer
auf **Wachleder** gesucht. Offerten
sub C 617 an die Exped. d. Bl.
2 Arbeiter
werden auf dauernde Beschäftigung ge-
sucht von
Gottl. Beerwart, Schuhmacher.
Ein noch wenig gebrauchtes, schönes
Fahrrad,
Medaillener Preis, verkauft unter Garan-
tie billigst, wer? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein **Göppel** samt
Futterschneidmaschine
und **Miemen,** sowie ein noch neuer
Amerikanerofen ist billig zu verkaufen.
Auskunft erteilt
Schultheiß Schneider,
Erbsitten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beständiger Passagierzahl - 3 Millionen.
Oceandampfer nach New York
6-7 Tage.
Schnell-Postdampfer-Linien zwischen
Bremen-New York
GENUA-NEW YORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.
Nähere Auskunft erteilt der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft erteilt:
Louis Höchel in Badenag.

Glüh-Luft gerösteter Kaffee „Messmer“
* FEINSTE MISCUNGEN *
In 1 Pfd. & 1/2 Pfd. Packeten
Per Pfd. Nr. 1, 20, 140, 160, 180, 2... Türkische Mischung Nr. 2, 50
Niederlage bei **Gottlieb Brod, Badenag.**

Erwiderung aus Baden-Baden.
Viele freundliche Besucher meiner schönen Vaterstadt haben schon Gelegenheit gehabt, meine von der Konkurrenz geschmähten **Glüh-Luft-Caffee's** zu trinken, sowie auch die mit den neuesten Apparaten eingerichtete Kaffeeerei zu besichtigen. (Jedermann freundlichst eingeladen.)
Das mir **gewordene Urteil** war ein günstiges; volle Anerkennung und treue Kundschafft das Resultat.
Das Bestreben der Firma **Messmer** ist und bleibt darauf gerichtet, auch auf dem **Caffee-Gebiete** nur das Beste zu geben.
Hochachtung!
Ed. Messmer
Kaffeeerkerer Sr. Maj. des Kaisers u. Königs,
Sr. Hgl. Hoh. d. Großh. v. Baden,
Sr. Hoheit d. Herzogs v. Sachsen
Coburg und Gotha.
Deutsche Caffee-Kaffeeerei.

Ein Vergnügungstag
wird der Waschtage, wenn Sie
Diemer's verbessertes luno Seifenpulver
verwenden. Dieses greift die Wäsche nicht im ge-
ringsten an, macht sie blendend weiß und löst den
Schmutz vollständig. Zu haben in:
**Badenag bei: Götz, G., Marktplatz 8,
Stolpp, Julius, Seifensieder.**

Tafelwasser I. Ranges
Prämiiert: Frankfurt 9/M. 1881.
Stuttgart 1897.
Gold-Medaille.
Cöppinger
Rein natürlich
kohlen-saures
Mineralwasser
Zu haben in grossen u. kleinen
Kistchen, wie auch in Flaschen.
Verkäuflich in allen Apotheken
und Mineralwasserhandlungen.
Prospecte u. Brochuren gratis u. franko durch
die Brunnenverwaltung Cöppingen (Württemberg).

Briefstaschen
Wissentartentäschchen
in reicher Auswahl empfiehlt
A. Rath v. Engel.
Im Jahre 1900
wachsen sich alle mit der echten
Radebeuler Milchemilch-Seife
v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden,
weil es die beste Seife für eine zarte,
weiße Haut und rosenfarbene Leinwand,
gegen Sommersprossen und alle Haut-
unreinigkeiten ist. a. St. 50 Pfg. bei
Apoth. Kofler, obere Apotheke.

Nähere Auskunft erteilen:
August Seeger in Murrhardt.
Julius Finck in Winnenden.

Hafer-Grühe
Hafer-Floeten
Grünkern, gemahl.
Grünkern-Flocken
empfiehlt offen bedeutend billiger als in
Packeten in ganz frischer Ware
G. Götz, Marktplatz 8.

St. Eiermudeln
Vandmudeln
Eier-Niebele
Macaroni
Panier- und
Wutschelmehl
empfiehlt
G. Götz, Marktplatz 8.
Eine schöne freundliche
Wohnung
mit 4 ineinander gehenden Zimmern u. Zu-
behör ist bis 1. Juni od. auch später zu ver-
mieten; ebenfalls eine Wohnung mit
3 Zimmern, sowie für eine einzelne Perso-
nen 1 Zimmer. Zu erfragen bei
Ziegler Wieland.

Ein gut möbliertes
Zimmer
ist sofort oder später an einen Herrn zu
vermieten
Alpacherstraße 31.
Ebenfalls sehr gute Schlafstelle
offen.
An eine ruhige Person hat sofort ein
Zimmer
mit Küche zu vermieten, wer? sagt die
Expedition d. Bl.

Gewinne
von der Geflügel-
Ausstellung
9 15 26 73 97
108 109 149 223 375 388 389 403
407 409 499 504 675 733 760 761
787 814 838 875 876 892 905 999
1044 1056 1084 1095 1130 1189
1210 1218 1252 1262 1304 1329
1353 1363 1414 1440 1474 1512
1546 1590 1596 1597 1606 1637
1641 1646 1651 1652 1668 1702
1732 1752 1757 1810 1812 1813
1829 1841 1842 1865 1897 1910
1921 1927 1972 2009 2024 2029
2102 2124 2128 2137 2173 2228
2282 2312 2338 2423 2424 2505
2557 2564 2570 2578 2601 2614
2627 2668 2718 2842 2894 2896
2927 2983 2998.

Gewerbeverein
Badenag.
Montag den 29. Mai, abends
8 Uhr bei
Jung.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein.
Der Vorstand.
Mittwoch
Rumberger.
Diöcesanverein.
Unterweissach, 5. Juni, 2 Uhr. o. u. z.

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des raschen
Heimganges unserer lieben Tante, Schwester und Schwägerin
Marie Höchel, Industrielehrerin,
für die schönen Blumenspenden, für die ehrenvolle Begleitung besonders auch
seitens der Schwestern, sowie den erhabenden Gesang der H. Lehrer
sprechen ihren herzlichsten Dank aus
Die trauernden Hinterbliebenen.

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen Beweise, welche uns während der Krankheit und bei
dem Heimgang unserer lieben Mutter
Elisabeth Traub
zugegangen sind, sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen tiefgefühltesten Dank
die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm, Gustav und Otto Traub.

EYACH
Sprudel ist das beste
Tafelwasser,
In stets frischer Füllung zu haben
G. Erzgänger, Badenag.

Bugelaufen
ist mir ein völlig gelber Mattenfänger
Ergen Kofler bis Samstag den 3.
Juni abgeholt.
Wilh. Gaifer.

Don Landtag.
47. Sitzung. 27. Mai. In der Kammer der
Abgeordneten wurde heute bei Kap. 38 Tit. 12
die gestern begonnene Debatte zu Fragen der Gewerbe-
inspektion noch längere Zeit fortgesetzt. Angenommen
wurde ein Antrag Erber, der Maßregeln gegen die
vorzeitige und übermäßige Kinderarbeit fordert,
und ein Antrag Rembold, wonach die Regierung
im Bundesrat auf die Ausdehnung „entsprechender“
Arbeitsverordnungen auf die Hausindustrie
hinwirken soll. Zu Kapitel 40 Straßenaufwartung
brachte Sachs mit Unterstützung der Abgeord. Graf
Adelmann, Schmid-Belgheim, v. Geyl und
Erber einen Antrag ein, der eine außerordent-
liche Ergänzung aus Mitteln zur Förderung des
Straßenbaus der Amtskorporationen und Gemeinden
verlangt. Der Antrag wird angenommen.

Tagesübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Jug. 27. Mai. Der hiesige Kriegerverein
berichtet auf 2. Juli das Fest der Fahnenweihe
vor. Die Einladungen zum Fest sind ergangen, die
Bereine, welche daran teilnehmen, sollen bis Mitte
Juni die Anmeldung vollziehen.
Ulm. In Würdigung der Verdienste des Dom-
bauamtmanns Prof. Dr. v. Behr haben der evang.
Kirchengemeinderat und die bürgerlichen Kollegen auf
den Antrag des Oberbürgermeisters beschloffen, der Witwe
Ratt der ihr in Gemäßheit des Pensionsstatuts zukommen-
den 1900 Mark eine jährliche Pension von 3500 Mk.
zu gewähren. In den Mehrlauf teilen sich Stadt
und evang. Kirchengemeinde je zur Hälfte.
* In Ulm haben die bürgerlichen Kollegen die
Aufhebung des Schulgelds in der Knaben-
und Mädchenschule beschloffen.
Neu-Ulm, 28. Mai. Die heutige 9. Hauptver-
sammlung des Vereins zur Hebung der Kanal- und
Flußschiffahrt in Bayern nahm bei sehr starker Be-
teiligung einen glänzenden Verlauf. Im Mittelpunkt
des Interesses standen einerseits die Mitteilungen, welche
der Bauamtmann Gensel aus Nürnberg über die bis-
herigen Arbeiten des Technischen Bureaus zur Ansa-
derung eines Donau-Main-Kanal-Projekts machte,
andererseits ein Vortrag des Geh. Hofrats v. Geyl,
Ulm über die Kanalschiffahrt und Landwirtschaft, wo-
bei Redner die Gründe, aus denen der Landwirt die
Kanalbaufrage bekämpfe, eingehend zu widerlegen
suchte. Zu dem Festmahle, welches nachmittags in
Ulm im Saalbau stattfand, war auch der König von
Württemberg erschienen. Im Laufe der Tafel brachte
derselbe einen Trinkspruch auf den Prinzregenten und
den Prinzen Ludwig aus, wobei er das lebhafteste
Interesse betonte, welches er an allen Bestrebungen des
Kanalvereins nehme, und zugleich hervorhob, daß das
Wort, an welchem der Verein arbeite, zum Wohl der
ganzen Bevölkerung der Landwirtschaft, des Handels
und der Industrie in gleichem Maße dienen solle.
Prinz Ludwig von Bayern erwiderte diesen Trinkspruch
mit einem lebhaft begrüßten Hoch auf den König von
Württemberg, wobei er der freundschaftlichen Verhält-
nisse zwischen Bayern und Württemberg gedachte und
der Hoffnung Ausdruck gab, daß durch den Ausbau
der Donaufrage die Beziehungen zwischen Württemberg
und Bayern sich noch enger gestalten würden. — Tags
zuvor fanden sich nachmittags 5 Uhr, als Prinz
Ludwig das Ulmer Münster besuchte, eine große
Zahl von Teilnehmern der Kanalversammlung am Haupt-
portal der Kirche ein. Prinz Ludwig begrüßte dort
die Anwesenden, sowie die Herren vom Kirchenvorstande
und besichtigte, während die Orgel spielte, eingehend

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen wohlthunenden Beweise inniger Teilnahme bei dem
raschen Heimgang unserer lieben Gattin, Mutter und Tochter
Friederike Breuninger, geb. Wieland,
für die schönen Blumenspenden und überaus zehrende Begleitung zum
Grabe sprechen im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank aus
Der tiefbetrübte Gatte: Felix Breuninger.
Der trauernde Vater: David Wieland.

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen Beweise, welche uns während der Krankheit und bei
dem Heimgang unserer lieben Mutter
Elisabeth Traub
zugegangen sind, sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen tiefgefühltesten Dank
die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm, Gustav und Otto Traub.

EYACH
Sprudel ist das beste
Tafelwasser,
In stets frischer Füllung zu haben
G. Erzgänger, Badenag.

Bugelaufen
ist mir ein völlig gelber Mattenfänger
Ergen Kofler bis Samstag den 3.
Juni abgeholt.
Wilh. Gaifer.

Don Landtag.
47. Sitzung. 27. Mai. In der Kammer der
Abgeordneten wurde heute bei Kap. 38 Tit. 12
die gestern begonnene Debatte zu Fragen der Gewerbe-
inspektion noch längere Zeit fortgesetzt. Angenommen
wurde ein Antrag Erber, der Maßregeln gegen die
vorzeitige und übermäßige Kinderarbeit fordert,
und ein Antrag Rembold, wonach die Regierung
im Bundesrat auf die Ausdehnung „entsprechender“
Arbeitsverordnungen auf die Hausindustrie
hinwirken soll. Zu Kapitel 40 Straßenaufwartung
brachte Sachs mit Unterstützung der Abgeord. Graf
Adelmann, Schmid-Belgheim, v. Geyl und
Erber einen Antrag ein, der eine außerordent-
liche Ergänzung aus Mitteln zur Förderung des
Straßenbaus der Amtskorporationen und Gemeinden
verlangt. Der Antrag wird angenommen.

Tagesübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Jug. 27. Mai. Der hiesige Kriegerverein
berichtet auf 2. Juli das Fest der Fahnenweihe
vor. Die Einladungen zum Fest sind ergangen, die
Bereine, welche daran teilnehmen, sollen bis Mitte
Juni die Anmeldung vollziehen.
Ulm. In Würdigung der Verdienste des Dom-
bauamtmanns Prof. Dr. v. Behr haben der evang.
Kirchengemeinderat und die bürgerlichen Kollegen auf
den Antrag des Oberbürgermeisters beschloffen, der Witwe
Ratt der ihr in Gemäßheit des Pensionsstatuts zukommen-
den 1900 Mark eine jährliche Pension von 3500 Mk.
zu gewähren. In den Mehrlauf teilen sich Stadt
und evang. Kirchengemeinde je zur Hälfte.
* In Ulm haben die bürgerlichen Kollegen die
Aufhebung des Schulgelds in der Knaben-
und Mädchenschule beschloffen.
Neu-Ulm, 28. Mai. Die heutige 9. Hauptver-
sammlung des Vereins zur Hebung der Kanal- und
Flußschiffahrt in Bayern nahm bei sehr starker Be-
teiligung einen glänzenden Verlauf. Im Mittelpunkt
des Interesses standen einerseits die Mitteilungen, welche
der Bauamtmann Gensel aus Nürnberg über die bis-
herigen Arbeiten des Technischen Bureaus zur Ansa-
derung eines Donau-Main-Kanal-Projekts machte,
andererseits ein Vortrag des Geh. Hofrats v. Geyl,
Ulm über die Kanalschiffahrt und Landwirtschaft, wo-
bei Redner die Gründe, aus denen der Landwirt die
Kanalbaufrage bekämpfe, eingehend zu widerlegen
suchte. Zu dem Festmahle, welches nachmittags in
Ulm im Saalbau stattfand, war auch der König von
Württemberg erschienen. Im Laufe der Tafel brachte
derselbe einen Trinkspruch auf den Prinzregenten und
den Prinzen Ludwig aus, wobei er das lebhafteste
Interesse betonte, welches er an allen Bestrebungen des
Kanalvereins nehme, und zugleich hervorhob, daß das
Wort, an welchem der Verein arbeite, zum Wohl der
ganzen Bevölkerung der Landwirtschaft, des Handels
und der Industrie in gleichem Maße dienen solle.
Prinz Ludwig von Bayern erwiderte diesen Trinkspruch
mit einem lebhaft begrüßten Hoch auf den König von
Württemberg, wobei er der freundschaftlichen Verhält-
nisse zwischen Bayern und Württemberg gedachte und
der Hoffnung Ausdruck gab, daß durch den Ausbau
der Donaufrage die Beziehungen zwischen Württemberg
und Bayern sich noch enger gestalten würden. — Tags
zuvor fanden sich nachmittags 5 Uhr, als Prinz
Ludwig das Ulmer Münster besuchte, eine große
Zahl von Teilnehmern der Kanalversammlung am Haupt-
portal der Kirche ein. Prinz Ludwig begrüßte dort
die Anwesenden, sowie die Herren vom Kirchenvorstande
und besichtigte, während die Orgel spielte, eingehend

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen wohlthunenden Beweise inniger Teilnahme bei dem
raschen Heimgang unserer lieben Gattin, Mutter und Tochter
Friederike Breuninger, geb. Wieland,
für die schönen Blumenspenden und überaus zehrende Begleitung zum
Grabe sprechen im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank aus
Der tiefbetrübte Gatte: Felix Breuninger.
Der trauernde Vater: David Wieland.

Badenag.
Danklagung.
Für die vielen Beweise, welche uns während der Krankheit und bei
dem Heimgang unserer lieben Mutter
Elisabeth Traub
zugegangen sind, sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende Be-
gleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen tiefgefühltesten Dank
die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm, Gustav und Otto Traub.

EYACH
Sprudel ist das beste
Tafelwasser,
In stets frischer Füllung zu haben
G. Erzgänger, Badenag.

Bugelaufen
ist mir ein völlig gelber Mattenfänger
Ergen Kofler bis Samstag den 3.
Juni abgeholt.
Wilh. Gaifer.

Don Landtag.
47. Sitzung. 27. Mai. In der Kammer der
Abgeordneten wurde heute bei Kap. 38 Tit. 12
die gestern begonnene Debatte zu Fragen der Gewerbe-
inspektion noch längere Zeit fortgesetzt. Angenommen
wurde ein Antrag Erber, der Maßregeln gegen die
vorzeitige und übermäßige Kinderarbeit fordert,
und ein Antrag Rembold, wonach die Regierung
im Bundesrat auf die Ausdehnung „entsprechender“
Arbeitsverordnungen auf die Hausindustrie
hinwirken soll. Zu Kapitel 40 Straßenaufwartung
brachte Sachs mit Unterstützung der Abgeord. Graf
Adelmann, Schmid-Belgheim, v. Geyl und
Erber einen Antrag ein, der eine außerordent-
liche Ergänzung aus Mitteln zur Förderung des
Straßenbaus der Amtskorporationen und Gemeinden
verlangt. Der Antrag wird angenommen.

Tagesübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Jug. 27. Mai. Der hiesige Kriegerverein
berichtet auf 2. Juli das Fest der Fahnenweihe
vor. Die Einladungen zum Fest sind ergangen, die
Bereine, welche daran teilnehmen, sollen bis Mitte
Juni die Anmeldung vollziehen.
Ulm. In Würdigung der Verdienste des Dom-
bauamtmanns Prof. Dr. v. Behr haben der evang.
Kirchengemeinderat und die bürgerlichen Kollegen auf
den Antrag des Oberbürgermeisters beschloffen, der Witwe
Ratt der ihr in Gemäßheit des Pensionsstatuts zukommen-
den 1900 Mark eine jährliche Pension von 3500 Mk.
zu gewähren. In den Mehrlauf teilen sich Stadt
und evang. Kirchengemeinde je zur Hälfte.
* In Ulm haben die bürgerlichen Kollegen die
Aufhebung des Schulgelds in der Knaben-
und Mädchenschule beschloffen.
Neu-Ulm, 28. Mai. Die heutige 9. Hauptver-
sammlung des Vereins zur Hebung der Kanal- und
Flußschiffahrt in Bayern nahm bei sehr starker Be-
teiligung einen glänzenden Verlauf. Im Mittelpunkt
des Interesses standen einerseits die Mitteilungen, welche
der Bauamtmann Gensel aus Nürnberg über die bis-
herigen Arbeiten des Technischen Bureaus zur Ansa-
derung eines Donau-Main-Kanal-Projekts machte,
andererseits ein Vortrag des Geh. Hofrats v. Geyl,
Ulm über die Kanalschiffahrt und Landwirtschaft, wo-
bei Redner die Gründe, aus denen der Landwirt die
Kanalbaufrage bekämpfe, eingehend zu widerlegen
suchte. Zu dem Festmahle, welches nachmittags in
Ulm im Saalbau stattfand, war auch der König von
Württemberg erschienen. Im Laufe der Tafel brachte
derselbe einen Trinkspruch auf den Prinzregenten und
den Prinzen Ludwig aus, wobei er das lebhafteste
Interesse betonte, welches er an allen Bestrebungen des
Kanalvereins nehme, und zugleich hervorhob, daß das
Wort, an welchem der Verein arbeite, zum Wohl der
ganzen Bevölkerung der Landwirtschaft, des Handels
und der Industrie in gleichem Maße dienen solle.
Prinz Ludwig von Bayern erwiderte diesen Trinkspruch
mit einem lebhaft begrüßten Hoch auf den König von
Württemberg, wobei er der freundschaftlichen Verhält-
nisse zwischen Bayern und Württemberg gedachte und
der Hoffnung Ausdruck gab, daß durch den Ausbau
der Donaufrage die Beziehungen zwischen Württemberg
und Bayern sich noch enger gestalten würden. — Tags
zuvor fanden sich nachmittags 5 Uhr, als Prinz
Ludwig das Ulmer Münster besuchte, eine große
Zahl von Teilnehmern der Kanalversammlung am Haupt-
portal der Kirche ein. Prinz Ludwig begrüßte dort
die Anwesenden, sowie die Herren vom Kirchenvorstande
und besichtigte, während die Orgel spielte, eingehend

Rebelle
Niederlage
in Badenag.

Rechnungen mit Firma in allen Formaten werden
zu billigen Preisen und in kürzester
Frift geliefert.
Fr. Stroch, Buchdruckerei.

Rechnungen mit Firma in allen Formaten werden
zu billigen Preisen und in kürzester
Frift geliefert.
Fr. Stroch, Buchdruckerei.

Ausgabezeit Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit Anzeigengeld...

Amtl. Bekanntmachungen. Die Herren Ortsvorsteher.

werden auch neuer wieder auf den Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 23. November 1874...

Das Heugras.

von 2 1/2 Morgen Wiese bei der Rennbrücke verkauft am Montag, den 5. Juni, abends 6 Uhr auf dem Platz Oberster Reichert.

Die Erbfolgerstraße.

ist teilweise gefährdet und kann nur mit Vorsicht befahren werden. Am Rutsch vorbei müssen Fuhrwerke möglichst nahe am Straßengabeln...

Haus-Verkauf.

In der Jungensvollstreckungssache in das ungenügende Vermögen der Josef Gier, Lohndreher...

angeordnet vom R. Amtsgericht hier am 14. März 1899, kommt zu Folge Verkauf des hiesigen Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde...

1 a 38 qm Gwieseweg. Nr. 1. Einem Hof. Wohnhaus von gemischter Bauart mit Stadelbach...

Nr. 1A. Einem Keller hinter dem Haus mit Beton abgedeckt. Nr. 1A. Einem Keller hinter dem Haus mit Beton abgedeckt...

Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderat Rodt hier. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Göd...

Güter-Verkauf.

Karl Diller, Gerbermeister hier, bringt wegen Kränklichkeit am Montag den 5. Juni 1899, vormittags 11 Uhr...

18 a 81 qm Gras- und Baumgarten am Weisackerweg. 15 a 79 qm Acker im Büttenfeld...

40 a 91 qm Acker in der vordern Thaus, Hälfte mit hohem Acker u. Hälfte mit Haber angeblümt...

41 a 85 qm Wiese in der hintern Thaus. 81 a 11 qm Baumwiese im Affackerbach...

Stadt Badnang. Haus-Verkauf. Die Erben der Friedrich Röder, Ziegler...

1 vollständig Bett 1 Sofa mit Stoff gegen Bargzahlung zum Verkauf. Stadtschultheiß Pflüger.

Badnang. Ein tüchtiger Schuhmacher kann sofort eintreten bei Ferd. Nebelmeffer.

Murrhardt, Gerichtsbezirk Badnang. Haus-Verkauf.

Wilhelm Haag, Wäders Ehefrau hier, bringt am Montag den 5. Juni d. J., vormittags 11 Uhr...

1 a 15 qm Wohnhaus. 07 qm Hofraum. 11 qm Winkel mit Haus Nr. 51...

wogu Viehhäber eingeladen sind. Das Gebäude enthält geordnete Wohnräumlichkeiten...

Darlehenskassenverein Oppenweiler.

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Mittelvermögen auf 1. Januar 1897...

Aktiva. Passiva. Kassenbestand 42 M. 71 Pf. Anlehen 3984 M. - Pf.

4913 M. 77 Pf. hienach heuer Reingewinn 45 M. 28 Pf. Zur Beurkundung.

Weltbekannt. ist das Verschwinden aller Arten Hautunreinheiten...

Bergmann's Carboltheerschwefel-Seife v. Bergmann u. Co., Madebeul-Dresden...

Hafer-Grüße Hafer-Flocken Grünkern, gemahl. Grünkern-Flocken...

St. Ciernudeln Wandnudeln Eier-Niebele Maccaroni...

Wanier- und Muttschmelz. G. Götz, Marktplatz 8.

Bodenöl. erste Qualität, rasch trocknend, per Pf. 35 Pf. bei...

Sägmehl. hat billig zu verkaufen. C. Dutz u. obere Mühle.

Speck. löwle prima Schweineschmalz per Pfund 60 Pf. bei G. Jung.

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

Fruchtpreise. Wonnenden, den 25. Mai 1899. Weizen, Mittel, niederk. gefall. gestieg. Dinkel M. 5.85 5.80 5.70 - Pf. - Pf.

Kath. Gottesdienst in Oppenweiler (am Fronleichnamfest). 10 1/2 Uhr Hochamt. 11 1/2 Uhr Prozession.

Geborenen: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Verheiratete: R. Gaupp, Gantfath. G. Zochermann, Gärtner, Heilbronn. G. Wauerer, geb. Köhner...

Figaro über die Enquête des Kassationshofes, über den ganzen Verlauf der unglücklichen Dreifusache...

Notterdam, 27. Mai. In Nieuwerkerk in der Nähe von Rotterdam entlegte heute ein Eisenbahnzug...

Verschiedenes.

Berlin. Eine aufragende Szene gab es letzten Freitag, in einem Hause der Potsdamerstraße...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

die nie stattgefunden haben. Er schreibt unter Anderm: Die Philippinos besitzen offenbar ebenfalls journalistische...

Registriert, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Badnang.